

Was ist besonders am Offenen Dialog?

Die Moderator*innen geben keine Ratschläge und keine Lösungen vor. Sie schaffen einen sicheren Rahmen, in dem alle Beteiligten gehört werden und ihre Sichtweise und Ideen einbringen können. So kann ein gemeinsames Verständnis wachsen und neue Wege sichtbar werden.

Der erste Schritt: Sprechen Sie mit uns!

Offener Dialog

Tel. 069 94 94 767 768

offenerdialog@fwg-net.de

frankfurter werkgemeinschaft

Kurt-Schumacher-Str. 43

60313 Frankfurt

www.fwg-net.de/offenerdialog



OD-03-0826

DIALOG STATT DIAGNOSE

Der Offene Dialog

Ein anderer Weg
durch die Krise



fwg frankfurter
werkgemeinschaft

Manchmal braucht es mehr als ein Einzelgespräch.

Wenn das Leben aus den Fugen gerät, durch eine psychische Krise, einen Konflikt oder eine schwierige Lebenssituation, sind oft viele Menschen betroffen: Sie selbst, Ihre Familie, Freund*innen oder andere wichtige Bezugspersonen. Gleichzeitig fällt es manchmal schwer, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Offene Dialog ist eine Methode, die Menschen in solchen Lebenssituationen dabei unterstützt, gemeinsam mit ihrem sozialen Umfeld neue Perspektiven zu entwickeln. Erfahrungen zeigen, dass Krisen leichter bewältigt werden können, wenn wichtige Bezugspersonen einbezogen werden.

Wir unterstützen Sie und Ihre wichtigsten Bezugspersonen durch zwei ausgebildete Moderator*innen nach der Methode des Offenen Dialogs. In einem sogenannten Netzwerkgespräch kommen die Menschen zusammen, die Ihre aktuelle Situation miterleben und für Sie wichtig sind. Die Moderator*innen sorgen dafür, dass alle Perspektiven und Anliegen gehört werden und ein gemeinsames Verständnis entstehen kann.

Auf einen Blick:

Für wen?	Für Sie und Ihr soziales Umfeld: Familie, Freund*innen, Sozialarbeiter*innen etc.
Mit wem?	Mindestens zwei ausgebildete, neutrale Moderator*innen
Wo?	An einem Ort Ihrer Wahl
Dauer?	90 Minuten pro Gespräch
Kosten?	Das Angebot ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Hier können Sie spenden
(über betterplace.org).



Der Offene Dialog kann hilfreich sein, wenn

- Sie sich in einer psychischen Krise befinden oder sich stark belastet fühlen.
- Sie Konflikte mit Ihrem Umfeld erleben und sich mehr Verständnis wünschen.
- Sie das Gefühl haben, dass wichtige Gespräche nicht gelingen, obwohl alle es wollen.
- Sie sich als Angehörige Sorgen machen.

